Rheda-Wiedenbrück

Rheda-Wiedenbrück, 19. März 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich spreche Sie heute aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation direkt an. Ich möchte den Appell wiederholen, den sozialen Kontakt auf ein Minimum zu reduzieren und möglichst zu Hause zu bleiben. Viele von Ihnen verhalten sich vorbildlich. Danke dafür.

Wir nehmen leider immer noch wahr, dass sich vereinzelt größere Gruppen Jugendlicher im Stadtgebiet treffen. Ich weiß: Die aktuelle Situation ist für Sie nicht einfach. Mir ist durchaus bewusst, welche Einschränkungen und Veränderungen des eigenen Lebens mit unseren Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirusinfektion verbunden sind.

Ich bitte Sie: Reduzieren Sie soziale Kontakte auf ein Minimum! Bleiben Sie zu Hause! So können wir gemeinsam die Infektionsketten unterbrechen.

Sie sind noch jung und werden den Virus aller Wahrscheinlichkeit nach ohne weiteres überstehen. Aber was ist mit unseren Großeltern, den Alten und Kranken? Den Menschen, die auch jetzt für uns arbeiten z. B. im Krankenhaus, im Rettungsdienst, in der Pflege, in den Ordnungsdiensten, der Lebensmittelversorgung. Wir müssen die Ausbreitung des Coronavirus alle gemeinsam eindämmen!

All diese Menschen gilt es besonders zu schützen! Wenn Sie zu Hause bleiben, möglichst den Abstand zu anderen wahren, können Sie mithelfen, Leben zu retten. Sie können mithelfen die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen.

Alle Rheda-Wiedenbrücker sind in dieser Zeit gefragt! Bitte bleiben Sie zu Hause und halten Abstand zueinander! Bleiben Sie gesund!

Vielen Dank!

Melden Sie sich bei mir (theo.mettenborg@rh-wd.de), falls Sie Fragen oder Anregungen haben.

Mit besten Grüßen
Ihr

Theo Mettenborg
Bürgermeister